

pankratiumgmünd das haus des staunens

Wo sich Kunst und Wissenschaft
erstaunt die Hände reichen...

Hören, Sehen, Fühlen und Staunen!



Liebe Freunde und Freundinnen des Pankratiums!

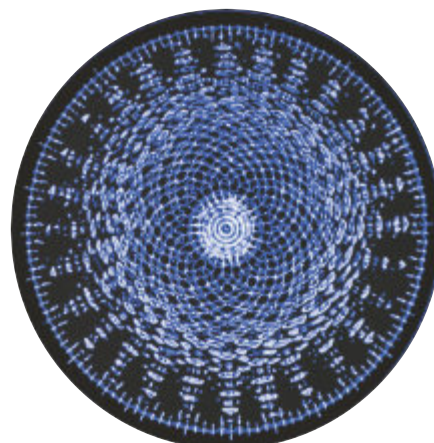
Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzu leicht unter! Nicht so im **Haus des Staunens**: Wer staunt, wird eher still und hält inne; wer staunt, hält die Augen, die Ohren, ja oft auch den Mund offen. Und Offenheit führt zu Neugierde und Aufnahmefähigkeit.

- Eine interaktive Erlebniswelt, die auch die besonderen **Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen** berücksichtigt, ermöglicht einen spielerischen Wahrnehmungszugang in die Welt der Musik, Farben, Formen und Bewegungen.
- **Führung durch das Haus des Staunens**: Vieles selber ausprobieren, faszinierende **KlangMaschinen** entdecken: dem **Klang-Boot** und dem **TropfenSchlagzeug** ungewohnte Töne und Rhythmen entlocken. Klingendes, springendes Wasser an den Händen spüren, sich selbst in **RiesenSeifenblasen** einweben, durch den **KlangGarten** streunen, im begehbaren **Labyrinth** nach Spuren suchen und faszinierende Schwingungsformen des **AugenKlanges** (Pendulum Wave) erleben...
- **Künstlerische und technisch eindrucksvolle Objekte** diverser KünstlerInnen bieten sinnliche Erfahrungen mit Klängen und Schwingungen, häufig in Verbindung mit dem Element Wasser.



In zahlreichen Experimentierstationen kann man Schwingungen nicht nur hören, sondern auch sehen und spüren.

Besonders eindrucksvoll und formenreich sind die von **Alexander Lauterwasser** entwickelten **WasserKlangBilder**, in denen er die Gestaltungsvorgänge von Schwingungen im Medium Wasser auf unnachahmliche Weise sichtbar macht. Mit Hilfe der Wassertrommel, den Klangplatten, Sonoskopen und einem KlangSchiff kann man Klangfiguren selbst herbeizaubern und seinen „eigenen Ton“ auch visuell erleben...



WasserKlangBild



Chladnische Klangfigur

pankratiumgmünd das haus des staunens

Erlebnisstationen

Wo sich Kunst und Wissenschaft
erstaunt die Hände reichen...



Einführung in die Welt der Klangkapelle

Sich auf neue spielerische Musikerfahrung einlassen, fern von Leistungszwängen und jenseits von „musikalisch“ und „unmusikalisch“ im gemeinsamen improvisatorischen Musizieren die verschiedensten Obertoninstrumente kennenlernen und ausprobieren.



Töne nicht nur hören, sondern auch sehen und fühlen!

Gestaltungsvorgänge von Schwingungen im Medium Wasser, und dies ganz besonders im Wechselspiel mit Musik, erleben.



Klänge sichtbar machen!

Verschiedene Klänge führen zu einer nahezu unerschöpflichen Fülle faszinierender, komplexer Strukturen und Mustern.

Sonderpreise für Gruppen ab 10 Personen:

Eintritt inkl. Führung für Erwachsene € 13,00

Dauer der Führung: ca 1–1,5 Stunden

Zusätzlich kann ein **Musikworkshop** mit dem künstlerischen Leiter des Pankratiums, **Manfred Tischitz**, gebucht werden.

Genauere Infos: Manfred Tischitz, T +43 650 6165767, m.tischitz@gmx.at

Öffnungszeiten:

1. Mai bis Ende Oktober

Dienstag - Sonntag von 10:00–17:00 Uhr, Montag Ruhetag

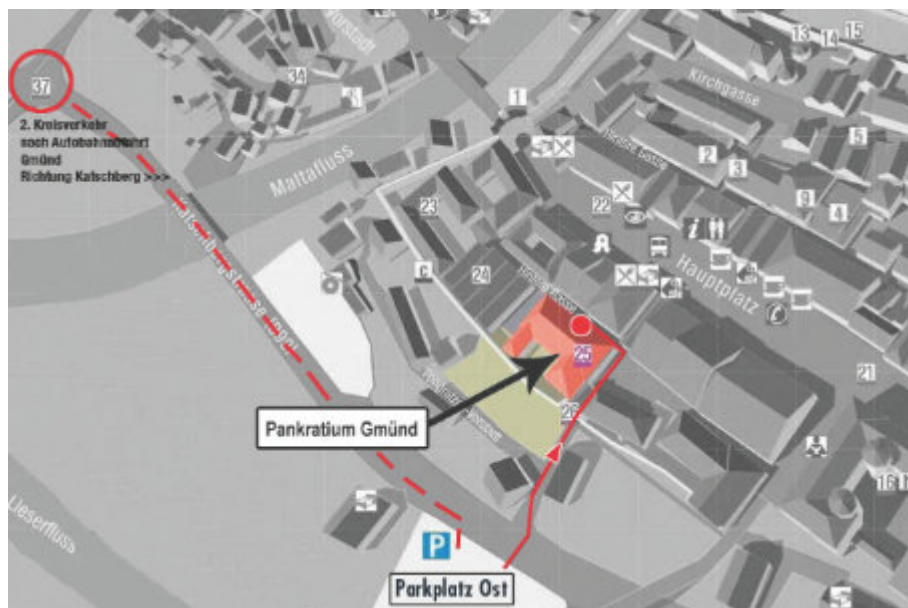
Individuelle Vereinbarungen für Führungen und Workshops für Gruppen sind ab April möglich!

Lage:

Das Haus des Staunens liegt in der Hinteren Gasse Nr. 60, (20 m vom Hauptplatz entfernt – Durchgang neben Gasthof Kohlmayr)

Anfahrt:

Tauernautobahn A10, Abfahrt Gmünd – 1. Kreisverkehr Richtung Zentrum Gmünd – 2. Kreisverkehr, B 99 Richtung Katschberg – 300 m rechts Parkplatz Ost (Prunner-Parkplatz) – ca 70 m zu Fuß zum Pankratium (siehe Plan)



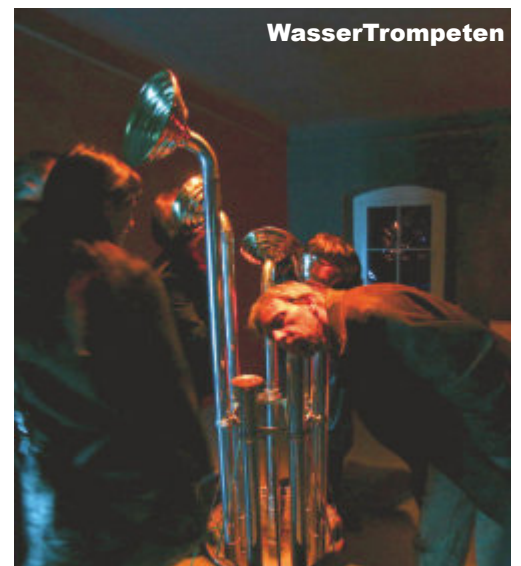
Information & Kontakt:

www.pankratium.at

info@pankratium.at

Tel: 04732 31144

Künstlerische Leitung: Manfred Tischitz, Mobil: 0650 616 57 67



WasserTrompeten



Klangkapelle



HundertGlas



WasserKlangBild

Wo sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen...